

ドイツ語との関わり方・ドイツとの関わり方 ～ドイツ大使の講演を聞いて～

慶應義塾高等学校 3年1組 三枝 惇

僕が初めてドイツ語に触れたのは高校1年生のころ、所属する楽友会という合唱部で信長貴富作曲の合唱曲「くちびるに歌を」を歌ったときでした。ドイツの詩人 Cäsar Flaischlen による詩「Hab'Sonne im Herzen」の一節を歌詞として使った男声合唱曲で、ドイツ語で Hab'ein Lied auf den Lippen. と歌い始めます。当時は指揮者の人に説明されるがまま細かな発音も意味もわからぬままハブアインリートゥアフデンリップペンなどとカタカナ読みで歌ったものです。この曲の美しさに感動したことや、合唱曲全般にドイツ語の作品やドイツ語での演奏指示などが多いこと、大学に入ったら男声ワグネル合唱団に入ろうと思っていることなどがドイツ語をちゃんと勉強してみたいと思った動機でした。

最初は音楽からドイツ語に触れました。しかし最近では違った側面からのドイツ語も視野に入ってきました。「法学」です。3年生の選択授業で法律学入門という授業をとったところ、法学が予想以上に自分に向いていることがわかりました。それがきっかけで本格的に法律家の道に進むことを決めました。そして、数ある法の中で僕がいちばん興味を持って勉強しているのは憲法なのです。

日本はかつて明治憲法制定にあたりドイツ帝国憲法を参考としました。当時プロイセンは普仏戦争に勝利し、占拠したヴェルサイユ宮殿にてドイツ帝国成立を宣言、ドイツ帝国憲法を制定しました。日本がそれを参考にしたのは、欽定憲法であったという理由だけでなく、皇帝ヴィルヘルム1世を中心としてドイツ関税同盟の枠内の国家分立状況を統一支配しようとするプロイセンの姿が、天皇を中心として廃藩置県を行い、中央集権を図った日本のそれと重なったからでした。

現行の日本国憲法をこれから深く研究していくにあたって明治憲法の研究を避けて通ることはできません。そこに、ドイツ憲法との関わりがある以上、自分の目で、頭でドイツ語を理解できるようになりたいのです。

このように自分にとってドイツ語を勉強する理由は明確で、疑うところのないものなのですが、今回大使の講演を聞いてまた別の新しい視点が生まれました。大使は講演の中で日本の様々な文化について詩のような美しい口調で語られましたが、日本人である自分以上に日本の気質をよく捉えられていることに驚きました。ドイツ人の”個人”の目から見た日本の話を聞いたのは初めてで、それを聞いて、「じゃあ僕という日本人の”個人”の目で見るドイツとはどんなものだろうか。」と思ったのです。つまり現在のドイツという国そのものについての興味とも言えるでしょうし、あるいはドイツの歴史への興味とも言えるかもしれません。

言語そのものや、芸術・学問にとどまらず文化にも触れてみたいと思うようになった今、大使が日本語でなされたように、僕も自分の身でもってそれらを感じ、表現できるようになりたいと考えています。

「新たな視点から」 ～ドイツ大使の講演を聴いて～

横浜市立みなと総合高校 3年

廣岡 奈々子

友達と進路の話をしている時に、私が「ドイツ語をやりたい」と言うと必ずと言っていいほど、「どうして?」「なぜドイツ語なの?」と聞かれます。確かに世界の共通言語は英語ですし、ドイツ語が多くで話されている言語かという、そういうわけでもありません。では、なぜ私がドイツ語に興味を持ったのか。そのきっかけは7歳上の姉です。

姉は高校でドイツ語を勉強していて、私にも簡単なドイツ語を教えてくださいました。それまで、ドイツという国は私にとってとても遠い国でしたが、姉からドイツの言葉や文化について聞いていくうちにだんだんと興味を持ち始めました。それから歴史の授業でドイツと日本が深く関わっていたということも知り、両国のつながりを感じるようになりました。次第に私もドイツ語を勉強してみたいと思うようになり、ドイツ語の授業がある本校を選び、1年間ドイツ語を勉強しました。また、授業で先生に薦められたドイツフェスティバルにも行き、日本にいながらドイツの雰囲気を感じられ、ますますドイツへの興味は増していきました。

そして今回、このような貴重な機会をいただきました。普段の生活の中で、ドイツ大使のお話を聴ける機会はなかなかありません。大使は「桜を見に行きたい、露天風呂に入りたい、新幹線に乗って駅弁を食べたい」など、日本のいい所をたくさん知っていて驚きました。その中でも特に印象に残ったのが、桜についての話です。「これまで、桜はすぐに散ってしまう、はかないものだと思っていた。しかし震災後に見た桜は、はかないだけでなくとても美しかった。たとえすぐに散ってしまったとしても、次の春が来ればまた見ることが出来る。東北は今回の震災で大きな被害が出たが、桜と同じようにまた再生できる。桜はそんなことを連想させる希望の花だと感じた。」これまで私は桜に対して特別なイメージは持っていませんでしたが、今回の大使の話聴き、自分の経験したことが新たな視点を作るきっかけになるのだと感じました。

私は今、ドイツ語を学べる大学に進学することを目指しています。言葉だけでなく文化も学び、将来的にはドイツに関係する仕事に就いてみたいと考えています。今回ドイツへ旅行する機会を頂ければ、大学での勉強もより身近に感じられ、目標もより明確になると思います。最初はほとんど言葉が通じないと思いますが、もっとドイツ語を勉強してコミュニケーションをとれるように頑張りたいです。そして、ドイツで様々なことを体験・吸収し、いろいろなもの見方ができるようになりたいと思っています。

以上

Jun Saegusa (18 Jahre alt)

Meine Gedanken zur deutschen Sprache und Deutschland Zur Gedächtnisrede des deutschen Botschafters, Herrn Dr.Stanzel

Eine Zusammenfassung

Vor zwei Jahren hatte ich als Mitglied eines Chores die erste Gelegenheit, Deutsch kennenzulernen. Es handelte sich um ein Gedicht von Cäsar Fleischlein mit dem Titel „Hab Sonne im Herzen“, vertont von Takatomi Nobenunaga, einem Japaner. Damals kannte ich weder die richtige Aussprache noch die Bedeutung des Textes und habe alles japanisch ausgesprochen. Die Schönheit des Stückes, viele weitere deutsche Lieder, die deutschen musikalischen Fachausdrücke und der Wagner-Männerchor an der Universität waren dann der Anlass für mich, richtig Deutsch zu lernen.

Die Musik hat mich an die deutsche Sprache herangeführt, inzwischen interessiere ich mich aber auch für Jura. Dieses Jahr habe ich eine Vorlesung mit dem Titel „Einführung in die Rechtswissenschaft“ gehört. Daraufhin habe ich mich entschlossen, Jurist zu werden. Von allen Gesetzen interessiert mich die Verfassung am meisten.

Im Jahr 1889 wurde die Verfassung des Japanischen Kaiserreichs nach dem Vorbild der Verfassung des Deutschen Kaiserreichs entworfen. Der Grund hierfür war, dass diese nicht nur vom deutschen Kaiser entworfen wurde, sondern dass Wilhelm I auch den Staat einigen und stärken wollte. Dieses war vergleichbar mit der Errichtung des modernen Prefectural-Systems, das zur Zentralisierung der Macht im japanischen Kaiserreich führen sollte.

Wenn ich die heute geltende japanische Verfassung studieren will, muss ich mich auch mit der Verfassung des Japanischen Kaiserreichs ausführlich beschäftigen. Wegen dieser Ähnlichkeit unserer ehemaligen Verfassung mit der des Deutschen Kaiserreiches, möchte ich Deutschland mit eigenen Augen sehen und die Sprache verstehen können.

Deshalb ist es selbstverständlich und einleuchtend für mich, dass ich Deutsch lernen möchte. Darüber hinaus hat mir Herr Botschafter Dr.Stanzel eine weitere Einsicht vermittelt. Er hat seine Rede über die verschiedenen Bereiche der japanischen Kultur in sehr poetischer japanischer Sprache gehalten. Seine Kenntnisse vom japanischen Temperament sind tiefgehender als meine eigenen. Als Japaner hat mich das sehr beeindruckt. Es war für mich das erste Mal, dass ich eine so persönliche Betrachtung Japans durch einen Deutschen gehört habe. Danach habe ich mich gefragt, was für ein Land Deutschland wohl sein wird, wenn ich es mir persönlich anschau? Dies alles sind Gründe für mein Interesse an dem heutigen Deutschland und seiner Geschichte.

Deshalb möchte ich jetzt nicht nur die Sprache, die Kunst und die Wissenschaft, sondern auch die deutsche Kultur kennenlernen. So wie sich der Herr Botschafter auf Japanisch ausgedrückt hat, möchte ich mich auch in Deutsch ausdrücken können!

Nanako Hirooka (18 Jahre alt)

Von meiner neuen Einsicht

~ Zur Gedächtnisrede des deutschen Botschafters Herrn Dr.Stanzel~

Eine Zusammenfassung

Wenn ich mit meinen Freunden darüber rede, dass ich an der Universität Deutsch studieren möchte, werde ich fast immer gefragt, „Warum Deutsch, die Lingua Franca der Welt ist doch Englisch, Deutsch wird doch nur in wenigen Ländern gesprochen?“ Der Grund für mein Interesse an dieser Sprache ist, dass meine Schwester sie in einer höheren Schule lernte und mir etwas davon beibrachte. Bis dahin war Deutschland für mich ein fernes Land. Diese ersten Kenntnisse der Sprache und der deutschen Kultur haben mein Interesse für das Land geweckt. Später habe ich dann von den Verbindungen unserer Länder im Geschichtsunterricht erfahren. Ich habe mich daraufhin in meiner Schule, in der Deutschunterricht angeboten wird, angemeldet und lerne die Sprache seit einem Jahr. Auch ein Deutsches Fest hat mir sehr gefallen. Das sind alles Gründe, weshalb ich weiter Deutsch lernen möchte!

Ich hatte die seltene und für mich wertvolle Gelegenheit die Gedächtnisrede des deutschen Botschafters, Herrn Dr.Stanzel zu hören und bewunderte, dass er viel Gutes über Japan zu sagen wusste! Er hat unter anderem von den Kirschblüten, dem Freiluftbaden oder von Ekiben, der Reiseverpflegung im Shinkansen, unserem Superexpresszug berichtet.

Von all dem hat mich seine Erzählung von den Kirschblüten am meisten beeindruckt. Er hatte bis dahin Kirschblüten immer als etwas Vergängliches angesehen. Aber nach der Katastrophe vom 11. März 2011 hat er die Schönheit der aufblühenden Kirschblüten wahrgenommen, denn auch wenn sie gleich abfallen, so kann man sie im nächsten Frühling doch wieder betrachten! Die Tohoku-Region hat bei dem Erdbeben großen Schaden erlitten. Trotzdem kann sie sich so wie die Kirschblüten regenerieren. Diese Hoffnung schenken uns diese wunderbaren Blüten!

Bis zu diesem Zeitpunkt, hatte ich keine besondere Vorstellung von diesen Blüten. Durch seine Gleichnis habe ich erkannt, dass unser schreckliches Erlebnis auch eine neue Sichtweise mit sich bringen kann.

Ich möchte auf einer Universität in Deutschland die Sprache und die Kultur des Landes studieren und dann einen Beruf ergreifen, in dem ich diese Kenntnisse benötige. Sollte ich nach Deutschland kommen, dann hilft es mir, mein Studium und meine beruflichen Ziele noch klarer erkennen zu können. Ich werde fleißig Deutsch lernen damit ich mich gut unterhalten und verständigen kann. In Deutschland werde ich viel erleben und aufnehmen. Ich werde neue Erfahrungen machen und unterschiedliche Ansichten kennenlernen!